



Die Ware Weihnacht
ist nicht die wahre
Weihnacht

Kurt Marti

Dezember - Februar 2020
www.lkg-celle.de

gesucht & gefunden	Seite 2
angedacht & nachgedacht	Seite 3
von uns & für uns	Seite 4
zeit & ort	Seite 8
von uns & für uns	Seite 10
freud & leid	Seite 12
aktuell & wissenswert	Seite 14



Liebe Leser,

Alle Jahre wieder, ...

... freue ich mich auf die Advents- und Weihnachtszeit. Auf Lebkuchen, Weihnachtsmarkt, Glühwein, manche Weihnachtsdeko, Geschenke, Dominosteine und viele andere Dinge.

Alle Jahre wieder, ...

... freue ich mich nicht auf die Diskussionen, die die Vorweihnachtszeit so mit sich bringt:

Ab wann sollten Lebkuchen und Schokoweihnachtsmänner in den Supermärkten stehen? Werden wirklich Weihnachtsmärkte in Wintermärkte umbenannt? Wer hat die schönste/grellste/auffallendste Weihnachtstdeko an seinem Haus? Bis wann sollten Weihnachtsgeschenke spätestens eingekauft sein? Wie entgehe ich dem Vorweihnachtsstress? Welches Weihnachtslied ist das beste und welcher Sänger bringt in diesem Jahr ein neues Weihnachtstalbum raus? (die Antwort auf die letzte Frage lautet: Robbie Williams).

Alle Jahre wieder, ...

.. geht es an Weihnachten um das größte Fest des Jahres. Es gibt viele schöne und manche anstrengende Tradition. Es ist ein großartiges Fest, das ich gerne feiere. Und Weihnachten ist ein Fest, bei dem ich so leicht wie sonst nie den Fokus darauf verliere, warum wir es feiern. Auf einer ganz normalen Geburtstagsfeier würde ich nie das Geburtstagskind vergessen. An Weihnachten verliere ich jedoch leicht den Fokus auf den, den wir feiern.

Alle Jahre wieder, ...

... stehe ich vor der Frage, wie ich all das Schöne in der Vorweihnachtszeit in vollen Zügen genießen kann, ohne dabei zu vergessen, dass es bei diesem Fest um ein Flüchtlingskind geht, das unter ärmlichsten Verhältnissen geboren wurde.

Alle Jahre wieder, ...

... versuche ich mich nicht ablenken zu lassen von den Dingen, die mich unter

Druck setzen, weil es mir schwer fällt das perfekte Geschenk zu finden. Ich will mich daran erinnern, warum wir uns an Weihnachten beschenken. Weil Gott uns mit der Geburt seines Sohnes das größte Geschenk bereits gemacht hat und weil wir diese Freude untereinander wieder wecken wollen.

Alle Jahre wieder, ...

... wünsche ich mir, dass Weihnachten mehr ist als ein tolles Familienfest mit leckerem Essen und schönen Geschenken. Ein Fest, an dem uns bewusst wird, wie groß das Geschenk ist, das Gott uns gemacht hat.

**Es grüßt
Sie herzlich**




Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage

Wir, das sind Annemarie Schibilski, Oksana Verlemann und Olaf Meinicke, sind das kreative Team von kreuz&quer.

Bereits seit 2011 arbeiten wir zusammen und bilden eine super Mischung aus Kreativität, Struktur und Umsetzung.

Für jede Ausgabe treffen wir uns zwei Mal: zur Planung und Korrektur und laden gerne bei uns mal reinzuschnappen. In einer herzlichen Atmosphäre und mit viel Spaß gestalten wir unser Gemeindemagazin und erfreuen uns jedes Mal am Ergebnis.



Als Ideensammlerin bringe ich gerne Vorschläge zu den Inhalten des Magazins ein. Die Rubriken freud&leid und zeit&ort habe ich im Blick und bringe sie auf den neuesten Stand. Weil Ich gerne vorausschauend arbeite, habe ich ein Auge auf das Zeitmanagement und drücke auch schon mal auf die Tube, damit alles rechtzeitig in die Druckerei gehen kann.

Annemarie Schibilski

Ich liebe es Bilder für Titelseite, Beiträge und Artikel rauszusuchen, das Layout zu optimieren und die frische Ausgabe in der Hand zu halten. Hin und wieder schreibe ich kleine Artikel und komme mit neuen Gestaltungsvorschlägen an. 😊

Oksana Verlemann



Ich habe Freude daran, alle Beiträge zu sortieren, und alles dann in einem ansprechendes Layout zu arrangieren. Anschließend wird das Ganze dann noch in ein druckfähiges Format gebracht.

Olaf Meinicke





Messias, des Retters der Welt begleiten und persönlich erleben wird: Der Priester Zacharias freut sich über die Geburt seines Sohnes Johannes, des künftigen Täufers, der ihm und seiner Frau Elisabeth noch im Alter geschenkt wurde.

Bemerkenswert ist, dass dort, wo der Prophet Jesaia von Gottes Herrlichkeit berichtet (Jesaia 60,2), Zacharias in seinem sinngemäßen Zitat menschliche Gefühle, Sehnsüchte und Vorstellungen benennt: Die Herrlichkeit des Herrn wird zu Gottes herzlicher Barmherzigkeit.

Und Gott erscheint auch nicht wie die

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1,78–79

Sonne, sondern er kommt selber zu Besuch und wird so die Welt erleuchten und seine Menschen auf den Weg des Friedens führen.

Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent, darauf bereiten wir uns in vorweihnachtlicher Freude vor.

Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.

Seine Liebe ist größer als unser gutes Wollen.

Gott neigt sich zur Erde wie das aufgehende Licht aus der Höhe, wird sichtbar, greifbar und heilt, was beschädigt und verfinstert war.

Karin Bertheau

Noch sitzen wir in der Finsternis und bereiten uns in den Wochen des Advents auf den himmlischen Besuch vor.

Ankündigung und Hoffnung bestimmen diese Zeit, gestärkt durch die Gewissheit, dass Gottes Liebe wie lebensspendendes Licht aufgehen wird.

Theologisch wird hier der letzte Prophet angekündigt, der die Ankunft des

Jeder Tag ist ein Geschenk

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke - alles ist vergänglich.

Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei. Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders.

Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist

leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe.

Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich auskosten wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute - was morgen ist, ist mir egal.

Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch.

Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen. Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechtet mich die Ver-

gänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit.

Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen.

Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit.

An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling.

Das ist mehr als ein Symbol.



Carmen Jäger

JAHRESLOSUNG
2020



**ICH GLAUBE;
hilf meinem Unglauben!**

MARKUS 9,24

Foto: Matthias Lind

Ja, was denn nun – glaubt er oder glaubt er nicht?

Der Mann, der diesen Satz herausschreit, hat seinen Sohn zu Jesus gebracht. Der Junge wird von fremden dämonischen Kräften gequält. Darum hat der Vater ihn zu Jesus gebracht. Aber die Jünger waren damit überfordert.

Nun steht er Jesus selbst gegenüber. Ihm traut er zu, dass er helfen kann, aber **so richtig glauben, kann er es eben doch nicht.**

Ähnliche Situationen gibt es immer wieder. Menschen haben grundsätzlich Vertrauen zu Jesus, aber in einer konkreten Notlage können sie sich doch nicht vorstellen, dass er ihnen wirklich hilft.

Das kann bei einer bedrohlichen Krankheit der Fall sein, in einer aussichtslosen beruflichen Lage oder in einer anderen kritischen Situation.

Der entscheidende Hinweis steckt für mich in dem Wort „hilf“.

Der Mann kann es selber nicht wirklich glauben, darum bittet er Jesus um Hilfe in seinem Unglauben. Jesus verwandelt seinen verunsicherten Glauben nicht in einen festen Glauben, sondern er hilft ihm konkret und macht den Sohn gesund. Christlicher Glaube bedeutet nicht, auf die eigene Glaubensstärke zu vertrauen, sondern mit den Möglichkeiten von Jesus zu rechnen.

Was können wir denn tun, wenn wir

in einer ähnlichen Situation feststecken?

Wir können in einem einfachen Gebet an Jesus unsere innere Mischung aus Glauben und Unglauben aussprechen.

Dann können wir uns darauf verlassen, dass er etwas tut. Manchmal greift er auf übernatürliche Weise in unser Leben ein, bei einer anderen Gelegenheit zeigt er uns einen anderen Menschen, der uns weiterhilft und manchmal gibt er uns die innere Gelassenheit, eine schwierige Lage durchzustehen.

Aber er tut etwas.



Georg Grobe

Vorsitzender des
Hannoverschen Verbandes
landeskirchlicher Gemeinschaften

Celle - Dezember

So. 01.12. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst Kinderprogramm
Mo. 02.12. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 04.12. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 08.12. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 11.12. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 15.12. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 18.12. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 22.12. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Di. 24.12. 16:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Mi. 25.12. 19:30 Gebetstreff - FÄLLT AUS!
20:00 Bibel im Gespräch - FÄLLT AUS!

In den Weihnachtsferien (23.12.19 - 06.01.20)
machen Jugendkreis
und das Kinderprogramm im Gottesdienst Pause.

*) in den Ferien kein Kinderprogramm

Celle - Januar

So. 05.01. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Abendmahl *)
Mo. 06.01. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 08.01. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 12.01. 16:00 Sonntag+*plus* - FÄLLT AUS! Allianzgebetswoche
Mi. 15.01. 19:30 Gebetstreff - FÄLLT AUS! Allianzgebetswoche
20:00 Bibel im Gespräch

So. 19.01. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 22.01. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

Sa. 25.01. 10:00 Mit-Macher-Treffen mit Kinderprogramm

So. 26.01. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 29.01. 19:00 Ma(h)lzeit für Leib & Seele

Jugendkreis

(ab 14 Jahren)

freitags, 18:30 - 20:30 Uhr
Für alle, die mehr (vom Leben) wollen!
Info: Matthias Reinbold 05141 | 3 46 89

Celle - Februar

So. 02.02.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mo. 03.02.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 05.02.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 09.02.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 12.02.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 16.02.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 19.02.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 23.02.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 26.02.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele

Sondertermine

12.01. -18.01	Allianzgebetswoche „Wo gehöre ich hin?“, siehe S.15
25.01.	Mit-Macher-Treffen, siehe S.14

Winsen

bei Schormann
Vorm Haidland 7

Di.	10.12.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	24.12.	--	Fällt aus
Di.	07.01.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	21.01.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	04.02.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	18.02.	18:00	Bibel im Gespräch

Wietendorf

bei von Loh,
Feldstraße 5

Do.	05.12.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	19.12.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	02.01.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	16.01.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	30.01.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	13.02.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	27.02.	19:00	Bibel im Gespräch

Eschede

Schwesterhaus

Do.	12.12.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	26.12.	--	Fällt aus
Do.	09.01.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	23.01.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	06.02.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	20.02.	19:30	Bibel im Gespräch

Abwesenheit Matthias Reinbold

25.12. 31.12. Urlaub

**In der Zeit vom
25.12.2019 bis 04.01.2020
finden keine Veranstaltungen statt!**

„Gemeinsam sind wir stark“ - Übernachtungsparty

27. September, 15:30 Uhr.
Die Spannung steigt!

Das Gepäckauto steht bereit. Gleich kommen 15 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren am Treffpunkt Bahnhof Celle an. Wir werden mit dem Zug nach Hannover fahren um unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ eine Nacht in der PLiNKe zu verbringen .

15:45 Uhr. Alle Kids sind am Start und alles Gepäck ist verstaut.

Aufregung unter den Kindern: „Wo fahren wir jetzt hin??? Wie lange bleiben wir dort??? Jule, hast du auch ein Kuscheltier eingepackt???“



Während der Zugfahrt geht das Rätselraten weiter bis wir schließlich nach dem Umsteigen und einer kurzen S-Bahn Fahrt vor der PLiNKe stehen!

Schwer beeindruckt (auch wir Mitarbeiterinnen!) von diesem „Haus für Kinder“, erobern unsere Kigo-Kids das ganze Haus und schnell finden alle einen geeigneten Platz zum Schlafen. Nach Betten bauen, kurzem Zwischenstopp im Bällebad, Abendbrot und einer Begegnung mit Luigi folgt der gemütliche Teil: warm einge-

kuschelt Film schauen mit jeder Menge Popcorn und Chips. 😊

22:00 Uhr. Nun geht der erste Tag auch schon so langsam zu Ende.

Noch einige flüsternde Stimmen und dann wird es still in der PLiNKe.

07:00 Uhr. Der neue Tag beginnt wie der Abend zu Ende gegangen ist. Flüsternde Stimmen planen schon, wann es an die Kletterwand geht.

Als alle ausgeschlafen haben gibt es eine kurze Andacht im Schläfi. Nun schnell



anziehen, frühstücken, Zähne putzen, damit es endlich losgehen kann!

10.00 Uhr. Das Spiel beginnt!

Die Kids müssen gemeinsam Punkte erspielen um einen geheimnisvollen Schlüssel zu bekommen. Nur und wirklich NUR wenn sie alle gut zusammen arbeiten ist diese Aufgabe möglich. Von Schokoladenwettessen über Schweige-Aufgaben bis hin zu einer Röhren-Murmelbahn durchs ganze Haus, war alles mit dabei.



12:30 Uhr. Kurze Verschnaufpause: Mittagessen!

13:00 Uhr. Weiter geht's! Die Punkte werden knapp! Ob die Kids den Schatz noch bekommen?

Endlich!!!! Die Punkte reichen! Der Schlüssel ist erspielt und die Kiste wird geöffnet.

Eine Schatzkarte!!!! Sofort geht die wilde Jagd durchs ganze Haus los um den hart erarbeiteten



Schatz zu finden.

14:00 Uhr. Alle Kinder sitzen vor einer Schatztruhe und können es kaum erwarten sie zu öffnen. Stolz dass sie es gemeinsam geschafft haben, wird die Beute verteilt.

15:00 Uhr auf zur Bahn!

Leider heißt es nun schon wieder für uns: klar Schiff machen, Sachen packen noch eine Runde spielen und dann zurück nach Hause.

Wir Mitarbeiter schauen glücklich auf diese Zeit mit den Kids zurück und freuen uns von ihnen zu hören, dass wir das nächste mal doch bitte 2-100 Nächte in der PLiNKe schlafen sollen!

Jule Sölter

Die „PLiNKe“ ist ein sozial diakonisches Projekt, in dem sich Migrantenkinder und Jugendliche treffen und austauschen können, um ihre aktuelle Lebenssituation bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren.

Mehr unter: www.die-plinke.de

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Im Dezember

- 02. Martin Netz, Celle
- 03. Thore Schmidt, Celle
- 05. Ilse Hörnicke, Eschede (82.)
- 06. Elli Bojanowski, Winsen
- 06. Ruth Thiel, Eschede
- 10. Artur Bojanowski, Winsen
- 12. Marlene Fangmann, Celle
- 12. Magdalena Schmidt, Celle
- 16. Annalena Netz, Braunschweig
- 21. Benjamin Gau, Celle
- 22. Joel Fangmann, Celle
- 27. Jutta Schmittner, Eschede
- 31. Maria Müller, Celle

Im Januar

- 02. Lasse Meinicke, Celle/Braunschweig
- 03. Inga Plünnecke, Celle (84.)
- 04. Gad Eshel, Eschede (92.)
- 06. Stephanie Fangmann, Celle
- 13. Hannah Bawardi, Celle
- 20. Rudi Göhlmann, Celle
- 22. Tomke Gau, Celle
- 24. Christfried Kühne, Celle
- 26. Margret Adler, Bergen (80.)

Im Februar

- 09. Ruth Fellert, Dortmund
- 13. Friedemann Buhl, Celle
- 22. Margarete Badel, Celle
- 22. Katrin Rost, Rebberlah
- 23. Hilde Lahayne, Eschede (80.)
- 24. Marie-Luise Rennpferdt, Celle
- 28. Christa Gaede, Eschede



Für ein **fröhliches Herz** ist jeder neue Tag ein **Fest!**

Sprüche 15,15



In die Ewigkeit
abgerufen
wurde

Helmut Kessel
aus Celle.

Er verstarb am
02.11.2019
im Alter von
94 Jahren.

*Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.*

Hiob 19, 25



Wir gratulieren und
wünschen
Gottes Segen!

Ehepaar
Renate und Hans-Heinrich
von Loh

aus Wietzendorf
zur Goldenen Hochzeit
am 26.09.2019.

*Er,
der ewige Gott,
breitet seine Arme aus,
um euch zu tragen
und zu schützen.*

5.Mose, 33

Allianzgebetswoche 2020



Die Evangelische Allianz
in Deutschland

Gemeinsam beten. Mit anderen Christen. In Deinem Ort.

12. – 19. Januar 2020



Sonntag, 12. Januar 2020

Wo gehöre ich hin? ... zu den Wurzeln des Lebens

Montag, 13. Januar 2020

... in der Ewigkeit verankert

Dienstag, 14. Januar 2020

... an den Schleifstein der Gemeinde

Mittwoch, 15. Januar 2020

... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes

Donnerstag, 16. Januar 2020

... in die erschütterte Welt

Freitag, 17. Januar 2020

... in das Miteinander der Generationen

Samstag, 18. Januar 2020

... zu den unbeachteten Menschen

Sonntag, 19. Januar 2020

... in das Haus des Herrn

**Zeit & Ort entnehmen
Sie bitte den Flyern**

Miteinander: Infos aus dem Vorstand



Mit-Macher-Treffen

Herzliche Einladung zum Mit-Macher-Treffen am

25.01.2020, 10.00 – 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf alle, die bereits aktiv Mit-Machen und die, die einmal schauen wollen, wo ihr Platz sein könnte. Eine gute Gelegenheit, andere Teams kennenzulernen. Es gibt ein leckeres Frühstück und für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Ihr erleichtert uns die Vorbereitung, wenn ihr euch in die ausgehängte Teilnehmerliste eintragt.



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am

07. März 2020, 16.00 Uhr,

in unserem Gemeinschaftshaus statt. Der Schwerpunkt liegt bei unserem Treffen auf den Finanzen und den Wahlen für den Vorstand und die Delegierten zur Vertreterversammlung in Hannover, dem höchsten Gremium unseres Verbandes.

Nicht nur die Mitglieder, sondern auch Freunde und Interessierte sind zur Jahreshauptversammlung herzlich willkommen. Bitte den Termin vormerken!



Gemeindefreizeit 2020



Ein langes Wochenende für Jung und Alt, Klein und Groß in Bad Essen im Haus Sonnenwinkel.

30.04. – 03.05.2020.

Wir haben das Haus mit den vielen Möglichkeiten drinnen und draußen für uns.

Das Team um Nina Buhl bereitet für uns die Freizeit vor. Große Vorfreude!

Die Anmeldungen mit allen Infos liegen schon bereit. Sofort mitnehmen, ausfüllen und abgeben.

Ansprechpartner: nina_buhl@icloud.com



**Landeskirchliche
Gemeinschaft Celle**

glauben - hoffen - dienen

www.lkg-celle.de

Impressum

Herausgeber:

Landeskirchliche Gemeinschaft
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle
Email: info@lkg-celle.de

Titelbild: *pixabay,*
S.4 Petra Bork / pixelio.de.

Gemeinschaftspastor:

Matthias Reinbold
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

Bankverbindung:

Sparkasse Celle,
IBAN DE41 2575 0001 0000 2001 70
BIC NOLADE21CEL

Redaktion & Gestaltung:

Olaf Meinicke, Tel.: 05086 | 98 71 98
Email: omein14@gmx.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.01.2020.

ICH SEHNE MICH SO
NACH RUHE, STILLE,
BESINNlichkeit!!



ACH, LIEBES!
WENN DER ADVENT
ERST EINMAL VORÜBER
IST...



T. P. P. P.

